

Sonntag 12. Januar 2025

11:30 Uhr

Vernissage **Paul Pollock**

Eröffnung der Ausstellung
mit Gabriele Ruehl (Laudatio)
und Rainer Wahl (Saxophon)
im Rudolf Steiner Haus Freiburg, Starckenstr. 36
Eintritt frei, Spenden willkommen

Die neue Ausstellung in den Räumen und Fluren des Rudolf Steiner Hauses Freiburg zeigt Bilder des 2022 verstorbenen Freiburger Malers Paul Pollock, der eine große Zahl von Schülern geprägt und auf ihrem Weg gefördert hat. Zu sehen sind Werke, die noch im Atelier des Künstlers im Zechenweg lagern sowie im Freiburger Umkreis zuhause sind. Gabriele Ruehl, Schülerin und ehemalige Partnerin von Paul Pollock, hat die Bilder ausgewählt, gibt eine Einführung und steht für Gespräche bereit.

Bis Ende Juli bleiben die Werke Paul Pollocks in der Starckenstraße. Die Bilder im Saal sind in den Öffnungszeiten des Sekretariats sowie vor und nach Veranstaltungen zu besuchen, die in Foyer und Treppenhaus gehängten Werke sind werktags morgens bis nachmittags zugänglich.



Ich sah die innere Landschaft sich offenbaren - in aller Klarheit, Frische und Einmaligkeit. In einem zeitlosen Moment erfuhr ich die Landschaft in ihrer Größe, ihrer Schuldlosigkeit, Anmut, Kraft und Verschwiegenheit -in ihrer zarten Enthüllung.

In meinen Arbeiten ist es mir ein Anliegen, diesen kostbaren Schatz - dieses „Innere“ der Aussenwelt - sich entwickeln zu lassen.

Paul Pollock, November 2021

Paul Pollock [...] verlebte seine Jugendzeit in einer abgelegen-elementarischen Küstenlandschaft. Was später in seinen Bildern als ursprüngliche, entzauberte Natur einen eigenschöpferisch künstlerischen Ausdruck fand, mag man den Erlebnissen, die ihm in dieser Umwelt möglich waren, zuschreiben. Dieser Naturharmonie, die ihn einst voll in sich aufgenommen hatte, entwachsen, suchte er in den Gedanken der Philosophen und den Taten der Künstler eine neue Ganzheit zu finden. Er studierte [...] Philosophie und Kunstgeschichte. Der Fülle seiner Erlebnisse folgend, suchte er selbst als tätiger Maler eine neue Verbindung zwischen sich und der Welt zu schaffen.

Paul Pollock in einer Selbstbeschreibung, 1979



Die Inspirationsquelle eines Kunstwerkes [...] liegt außerhalb der Welt der Begriffe. Das hängt damit zusammen, dass Kunstwerke im Sinn Goethes die Offenbarung von Geheimnissen sind. Dieser Zustand des offenbarten Geheimnisses reicht über die Welt der Begriffe hinaus, in diesem Fall über objektiv und subjektiv. Objektiv und subjektiv sind zwei individuationsbezogene Zustände und in ihnen wirken Kräfte aus dem Universum und dem Individuum. Diese Kräfte kulminieren im Menschen als kreativer Zustand; sie sind nicht objektiv oder subjektiv, sondern kreativ.

Was ist die Funktion des Bildes?

Für mich ist es das Offenbaren von Geheimnissen, aber so, dass es Geheimnisse bleiben – ein Prozess der Sinnesschulung.

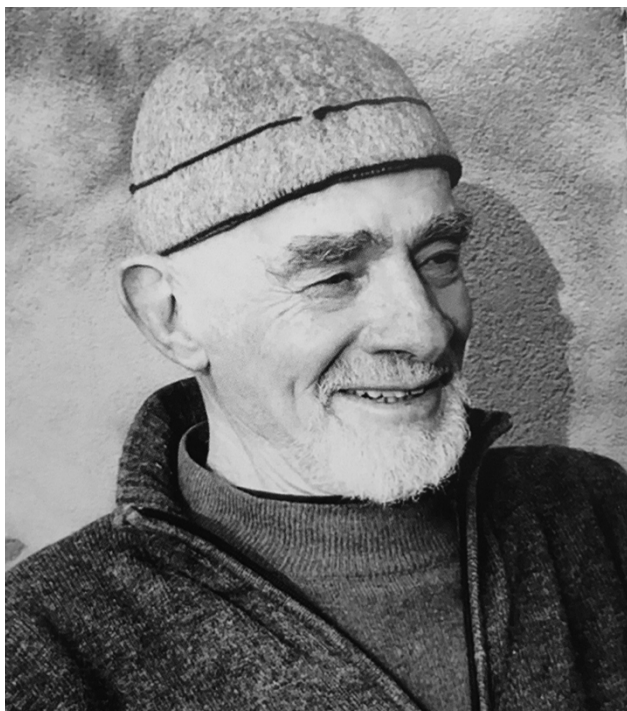
Paul Pollock, 1995 in einem Gespräch mit Tom Raines

Vita Paul Pollock

Geboren am 11.9.1949 in Narooma, Australien.

Ab 1968 Studium der Philosophie, Kunstgeschichte, Psychologie und Geographie an der Universität von Sydney.

Von 1968 bis 1970 Unterricht bei den Malern Bob Finlayson und Ron Lambert. 1974 – 1978 Studium der Malerei bei Beppe Assenza in Dornach/Schweiz.



1979 – 1980 Meisterschüler und Assistent von Assenza. Kunstlehrer an der Rudolf Steiner Schule Basel.

1981 Begründung und Leitung der Malschule Freiburg; seitdem pädagogisch tätig an seiner eigenen Malschule, an Waldorfschulen im Raum Freiburg (Kunstgeschichte, Malen, Zeichnen), am Künstlerischen Therapeutikum Freiburg, am berufsbegleitenden Seminar für Waldorfpädagogik Freiburg, an verschiedenen kunsttherapeutischen und künstlerischen Ausbildungsstätten in der Schweiz, Georgien, Brasilien, Israel, Argentinien, Luxemburg, Tschechien sowie in zahlreichen Malkursen für Erwachsene.

Paul Pollock bildete im Lauf der Zeit hunderte von Schülern vollständig aus. Viele Personen besuchten seine Malkurse über viele Jahre hin

kontinuierlich. Vielfältig wird von der besonderen Art seines Unterrichts berichtet, der nicht nur die Augen öffnete oder die Hände geschmeidiger machte, sondern auch tiefe Anregungen für die persönliche Entwicklung bot.

Seit 1995 Lehraufträge für Malerei unter anderem an der Fachhochschule Hamburg/ Fachbereich Architektur, an der Alanus Hochschule bei Bonn, an der Palacky Universität, Olomouc, Tschechien.

Seit 2003 Sommerseminare in Landschaftsmalerei in Mallorca/Spanien, der Toskana/Italien, im Tessin/Schweiz, dem Elsass/Frankreich, an der Algarve/Portugal und in Deutschland auf Sylt und in Mölln.

Zahlreiche Ausstellungen in Deutschland, Holland, der Schweiz, Georgien, Brasilien, Frankreich, Argentinien.

Am 13.1.2022 in Freiburg im Breisgau, seinem Wohnort über all die Jahre, überraschend verstorben.

